



Stadt Bern
Gemeinderat

Informationsdienst
Erlacherhof, Junkerngasse 49
Postfach 3000 Bern 8

Telefon 031 321 76 99
kommunikation@bern.ch, www.bern.ch

MEDIENMITTEILUNG DES GEMEINDERATS

Kredite für neue Velostation «Zugang Länggasse» verabschiedet

Bern, 15. Februar 2024. Die SBB realisieren im ersten Untergeschoss des künftigen Bahnhofzugangs Länggasse eine Velostation mit 750 Abstellplätzen. Der Gemeinderat befürwortet die Option, die Velostation mit einem zweiten Untergeschoss auf 1'200 Abstellplätze zu erweitern. Er hat zwei erforderliche Kredite für dieses Vorhaben zuhanden des Stadtrats verabschiedet.

Im Rahmen des Gesamtvorhabens Zukunft Bahnhof Bern (ZBB) realisieren die SBB unter anderem die neuen Bahnhofzugänge Länggasse und Bubenbergrasse. Beim Zugang Länggasse planen die SBB im ersten Untergeschoss den Bau einer Velostation, welche mit der bestehenden Velostation «Schanzenbrücke» verbunden werden soll. Die neue Station soll 750 Abstellplätze umfassen. Weil aufgrund des Bahnhofumbaus im Umfeld der neuen Bahnhofzugänge gleichzeitig 500 Plätze wegfallen, erhöht sich das dortige Angebot an Veloabstellplätzen unter dem Strich um 250 Plätze.

Die neue Velostation «Zugang Länggasse» ist für Velofahrende direkt von der Schanzenstrasse zu erreichen und bietet via Lift und Treppe neu einen direkten Zugang zu allen SBB-Gleisen und zum RBS-Bahnhof. Betrieblich soll die neue Velostation mit der Velostation «Schanzenbrücke» zusammengelegt werden.

Gemeinderat will zweites Untergeschoss

Im Auftrag der Stadt Bern haben die SBB mit einer Machbarkeitsstudie bestätigt, dass die neue Velostation «Zugang Länggasse» mit einem zweiten Untergeschoss ergänzt werden könnte. Damit würde die Velostation total 1'200 Abstellplätze umfassen und es könnte der für 2030 prognostizierte Bedarf an Veloabstellplätzen im Bahnhofsektor Nord annähernd gedeckt werden. Der Gemeinderat befürwortet deshalb die Variante mit zwei Geschossen und will diese bei den SBB, welche auch hier als Bauherrin auftritt, bestellen.

Kredite des Stadtrats erforderlich

Für die weiteren Arbeiten beantragt der Gemeinderat dem Stadtrat zwei Kredite. Erstens einen Ausführungskredit von 4,3 Millionen Franken für den städtischen Kostenanteil an den Bau des ersten Untergeschosses der Velostation «Zugang Länggasse» sowie einen dazugehörigen Kredit für die zusätzlichen Betriebskosten der beiden Velostationen «Zugang Länggasse» und «Schanzenbrücke» von jährlich 107'000 Franken. Beim Ausführungskredit kann mit Beiträgen aus dem Agglomerationsprogramm von rund 2,4 Millionen Franken gerechnet werden, womit die bei der Stadt verbleibenden Kosten deutlich tiefer ausfallen werden.

Zweitens einen Kredit für die Projektierung des zweiten Untergeschosses der Velostation «Zugang Länggasse», konkret eine Erhöhung des 2018 bewilligten Projektierungskredits von 1,15 Millionen Franken um 300'000 Franken auf total 1,45 Millionen Franken. Auch dafür können – im Zusammenhang mit dem späteren Realisierungskredit – namhafte Agglomerationsgelder erwartet werden.

Die neue Velostation «Zugang Länggasse» wird – vorbehältlich der Zustimmung des Stadtrates zu den erforderlichen Krediten – von den SBB als Ganzes und mit beiden Geschossen erst in den Jahren 2028/2029 gebaut. Für die weiteren Arbeiten benötigen die SBB aber so rasch wie möglich eine Finanzierungsentscheid der Stadt, um Planungssicherheit zu erhalten.

Weitere Auskünfte erteilen:

- Reto Zurbuchen, Stadtingenieur, Tel. 031 321 64 80, reto.zurbuchen@bern.ch
- Karl Vogel, Leiter Verkehrsplanung, Tel. 078 872 70 08, karl.vogel@bern.ch

Hinweis an die Medienschaffenden: Der Vortrag an den Stadtrat kann unter www.bern.ch/medienmitteilungen heruntergeladen werden.